

# Absorberverteilung in kleinen Räumen

## Kleine Räume bis 250 m<sup>3</sup>

Bei kleinen Räumen ist bei der raumakustischen Gestaltung neben der geeigneten Auswahl von Absorbern auch deren Anordnung von entscheidender Bedeutung.

So besteht etwa in Räumen mit rechteckigem Grundriss, in denen die Wände eben und nicht durch Möbel, Regale, Fensterrücksprünge oder z. B. großflächige Tafeln und Pinnwände gegliedert sind, die Gefahr, dass bei einer vollständig schallabsorbierend bekleideten Decke Flatterechos auftreten.

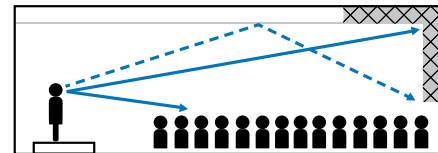
Diese Gefahr kann vermieden werden, indem ein mittleres Deckenfeld schallreflektierend ausgeführt wird.

Da bei kleinen Räumen kaum die Gefahr zur sogenannten akustischen Überdämpfung besteht, kann alternativ auch eine vollflächig schallabsorbierende Decke in Kombination mit einer ebenfalls schallabsorbierenden Rückwand eingesetzt werden.

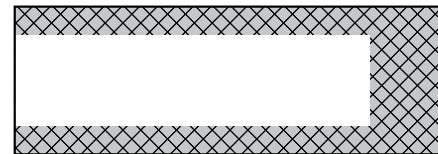


## Beispiel A:

Günstige Absorberverteilung



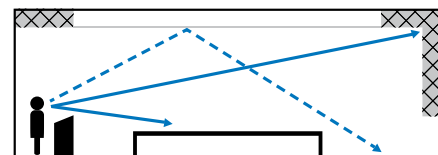
Seitenansicht



Deckenuntersicht

## Beispiel B:

Günstige Absorberverteilung



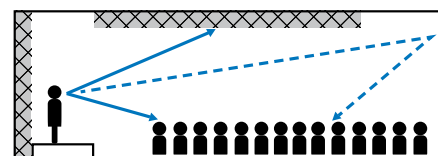
Seitenansicht



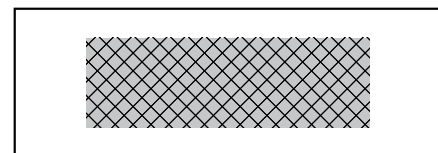
Deckenuntersicht

## Beispiel C:

Ungünstige Absorberverteilung



Seitenansicht



Deckenuntersicht